

Müller

Lipsitz den 3 October 1862.



Sehr geehrtes Herr!

Ihre freundliche Aufforderung vom 19 Sept. l. J. folgend
überprüfe ich gerne gleichzeitig mit diesem Schreiben auch
Leipzigband und Nummer des Frankfurter, in welchem Sie
eine Notiz über Art und Weise, die ich so ziemlich alles
bisher kenne, was für die über die Ausrüstung brauchbare
Mittelstellung brauche. Sind auch die Briefe von Leipzig
in den so eben bei Gott in Leipzig erschienenen Briefen und Briefen
des Herrn für die über die Ausrüstung (N. N. Folge, Bd V, p.
347) in Leipzig erschienen. Ich will sie einmal davon
kennen und so sehr mich freuen für die gelehrte Arbeit, die Sie
mit Leben und Arbeit machen zu schreiben, die Sie den Lebens-
würdigsten ^{persönlichen} Eigenschaften immer alle für Ihre glückliche und glückliche
den Lebenszeitpunkt besetzt in der Hoffnung, daß in Sie selbst Alles

Ihrer
Müller

fin auf sich die gütliche Briefe d. Jungfernhilfkinis und
Griechen zu bewahren, - das glaube ich selbst aus dem Leipziger
aus eignen Erfahrung noch einiger zu den etwas letzten Jahren
dieser Naturloger für zu figuren zu können. Das ich stand in
letzten Jahreszeit Arkenen näher als irgend jemand, indem ich
mit ihm begleitet unsere Reisen im Land d. war oft wochen-
lang sein Begleiter in den freundlichen Gärten d. Hof
1861 besuchten wir mich in unfruchtbarer Gegend d. Gebiet
des westlichen Siebenbürgens, öfteren gemeinschaftlich die
Gräber d. von Las, Seps, über welche ich in Annalen d. d. 240
p. berichtet habe, 2. berichtet aus dem Skizze römischer
Inschriften, die jetzt im Schicksel Buch d. v. Akademie in Wien
sind. So kann ich wohl glauben, dass mich der Verlust an-
sowohl als folgende Tod des würdigen Mannes nicht gehen
w. ich jetzt Gelegenheit benütze, wenigstens sein Andenken so lange
als möglich der Nachwelt zu verzeichnen. Sollten sich diese auch für
ihren jetzigen Zweck noch etwas über ihn zu erfahren wünschen,
so sehr ich gerne zu ihrer Verfügung.

Arkenen d. lituanischer Kaiser (Bibliophile, naturhistor. u. al-
terthumskundlich) würde so sehr katalogisiert und veröffentlicht zu werden.

Dies sollte für den Land zu ersetzen, für welches sie beabsichtigt
sind, während größter Ansehens etc. Nach d. Ansehen eintritt soll
mancher hand beifügen.

Und die oben Gesagten haben sie wohl schon gesehen, dass sie
in der letzten Jahreszeit nicht gesehen habe, was ich auch in der Zeit für
die Mittelstücken n. die Centralcommission überprüft sind fast
unmöglich ist war. Die III Band der Abhandlungen brauche von uns
nicht längere Mitteilung die Bronzealterstimes, sind Mittel der
alten Geschichte die III Band der Mittelstücke. Dies ältere
Präambulerische Glocken etc. Sie hat gearbeitet wie mit einem
gemeinschaftlich an einem Sammel aller von verschiedenen Institutionen,
welche sind Anfang dieser Zeit vollendet bei der k. Akademie in
Berlin liegt. Dies lautet sie auf sich, weil die Centralcommission
wie ich schon in ihrem Mittelstück befragt das Jahrbuch, in welchem
sie allein einfluss hätte einfluss werden können, eingehen
kann. Nach weiß ich nicht ob auch die k. Akademie das Recht einwirken
soll, weil es n. d. einigermassen in einem Land eingewirkt, welche
das von Th. Mommsen veranlassen große Corpus inscript. befehlen
soll. Dies lautet und sind diese Punkte ganz nicht abstrakter,
auszuführen, was, mit besonders Ansehen auf die Jährliche
begonnen, auf unsere Auffassung der Aufgabe nicht vollendet, diesen

n. Beschleunigung auf diesem Gebiete in welchem Sinne ich befehlen
könnte n. daß kein größeres Sammelwerk für und selbst werden sollte.

Seitdem ich in der That oft auf an die Centralcommission n.
die Mittheilungen n. jetzt sehr sehr, daß ich nicht, sagte mein
Gewissen auf. Aber ich weiß, daß ein Sammelwerk außer der
Bewertung Zeit zu kosten. Arbeit nöthig. Aber wenn die Centralcommission
ihren Anfang nehmen, muß ich sofort nach Hoff für mich aufsetzen,
da ich ihnen zu senden beabsichtige, da ich selbst nicht am See,
n. ich verbringe die ganze Zeit an ihrem Lager, glücklich, daß
ich einmal die Nacht alle einmal selbst von dem Lager aufgegeben
Lebensgefährtin n. Mutter und Mutter sehr unglücklich. Ich möchte
sagt mich um Verantwortung zu Arbeit an n. ich will versprechen, ob ich
etwas bei gegen die Arbeit der Arbeit für mich etwas zu Dank bringen
kann. Ich beabsichtige ihnen etwas über die Längen in die Längen
zu senden, nicht Befehlsungen, wie für Aktien im Jahre. Ingegend,
sondern geistlich gesammelt, was namentlich über Jurek n. Fest-
setzung im Allgemeinen, das über das Alter der einzelnen Stoffe
n. Befehls und unser Bekannten auszuweisen werden können. So wie ich
hoffe ihnen nicht zu sagen, so bitte ich mich so bald als möglich zu ent-
scheiden n. müßte mich auf selbst etwas zu begründen, was in der
Zeit meines Studiums unvollständig ist und unvollständig ist, nicht,
wie auf mich um meine Aufsichtspunkte gelegentlich darauf wissen
zu können. Am besten Willen, ich n. in ich den wackeren Arbeit
beabsichtigt zu sein, wird mich nicht lassen.

gesehen
gesehen

Jf

gesehen
so müde